



ABB Fachbereich / Qualifikationsverfahren

Handbuch Validierungsverfahren Teil 2

Berufsspezifische Anhänge

Mediamatiker EFZ

Mediamatiker EFZ

(BN: 88606)

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern September 2023



Inhaltsverzeichnis

1	Wege Berufsabschluss für Erwachsene.....	3
2	Nutzungsbestimmungen Validierungstool.....	4
3	Eingangsportale Kantone	7
4	Qualifikationsprofil Mediamatiker/-in EFZ.....	7
5	Bestehensregeln Validierung von Bildungsleistungen Mediamatiker/-in EFZ	7
6	Anforderungsprofil Allgemeinbildung Kanton Bern.....	8
7	Selbstbeurteilung.....	11
8	Anrechenbare Vorbildung.....	19
9	Anerkennung der Berufserfahrung.....	20
10	Mustererfahrungsbericht	21
11	Dokumentenkontrolle	25

1 Wege Berufsabschluss für Erwachsene

Sie haben noch keinen Berufsabschluss erworben oder arbeiten seit Längerem in einem anderen als dem erlernten Beruf und möchten auch für diesen Beruf ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis erwerben?

Ein anerkannter Berufsabschluss bringt Ihnen Vorteile. Sie verbessern Ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt, eröffnen sich vielfältige Weiterbildungsoptionen und haben normalerweise bessere Verdienstmöglichkeiten.

Es ist nie zu spät, einen eidgenössischen Abschluss (Fähigkeitszeugnis EFZ oder Berufsattest EBA) zu erwerben. Dabei stehen Ihnen vier Wege offen: Die berufliche und die verkürzte berufliche Grundbildung (je mit Lehrvertrag), die direkte Zulassung zur Abschlussprüfung (Qualifikationsverfahren, ohne Lehrvertrag) und die Validierung. Wenn Sie bereits spezifische Vorkenntnisse mitbringen, können diese angerechnet werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, zu einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) zu kommen:

	Berufliche Grundbildung	Verkürzte berufliche Grundbildung	Direkte Zulassung zur Abschlussprüfung	Validierung von Bildungsleistungen
Voraussetzungen	– Lehrvertrag	– Abgeschlossene Erstausbildung und/ oder entsprechende berufliche Kompetenzen – Lehrvertrag	– 5 Jahre Berufserfahrung	– 5 Jahre Berufserfahrung
Dauer und Modus	– 2 bis 4 Jahre (Vollzeit, Teilzeit auf Gesuch möglich)	– 1 bis 2 Jahre verkürzte Lehre (Vollzeit oder Mindestpensum)	– je nach Vorbildung / Praxiserfahrung (berufsbegleitend)	– je nach Vorbildung / Praxiserfahrung (berufsbegleitend)
Vorgehen	– Ausbildung, Abschlussprüfung	– Verkürzte Ausbildung, Abschlussprüfung	– Individuelle Vorbereitung, Abschlussprüfung	– Dossier erstellen, Dossierbeurteilung, Beurteilungsgespräch, ergänzende Bildung
Abschluss	– eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest	– eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest	– eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest	– eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest
Kosten	– kostenlos	– kostenlos	– Ohne Erstausbildung kostenlos	– Ohne Erstausbildung kostenlos

Berufsabschlüsse im Vergleich

Unter folgendem Link können Sie sich detailliert über die verschiedenen Wege informieren.
BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren Bern: www.be.ch/bae

Validierungsverfahren

Das Validierungsverfahren ist ein Qualifikationsverfahren gemäss Berufsbildungsgesetzgebung, das einen Berufsabschluss ohne Grundbildung und ohne formale Abschlussprüfung ermöglicht. Die Teilnehmenden zeigen auf andere Art und Weise, dass sie die beruflichen und allgemeinbildenden Handlungskompetenzen im angestrebten Beruf besitzen.

Für das Validierungsverfahren wird ab dem 1. Januar 2020 im Kanton Bern eine prozessunterstützende Software (Validierungstool) eingesetzt.

2 Nutzungsbestimmungen Validierungstool

1 Gegenstand

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern führt im Kanton Bern das vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation anerkannte Validierungsverfahren von Bildungsleistungen und die direkte Zulassung zur Abschlussprüfung durch. Die Validierungsverfahren werden in der Regel für Teilnehmende aus der gesamten Deutschschweiz angeboten.

In einem Validierungsverfahren wird belegt, über welche Fähigkeiten und Kompetenzen eines bestimmten Berufes die Teilnehmenden bereits verfügen. Hierzu werden allgemeinbildende und berufliche Handlungskompetenzen in einem Validierungsdossier dokumentiert, und es wird nachgewiesen, was der/die Teilnehmende in seinem/ihrer Beruf oder auch ausserhalb des Berufes theoretisch gelernt und in der Praxis angewendet hat. In der anschliessenden Validierung erhält man eine Bestätigung, die detailliert aufzeigt, welche Bildungsleistungen angerechnet werden. Das vorliegende Validierungstool wird für die Dossiererstellung benötigt und leitet durch das Validierungsverfahren.

Im Zulassungsverfahren wird belegt, dass der/die Teilnehmende über mindestens fünf Jahre Berufserfahrung (spezifische Berufserfahrung gemäss der Bildungsverordnung im angestrebten Beruf) verfügt. Wenn die erforderlichen Berufskennnisse belegt sind, kann der Berufsabschluss durch Absolvieren der Abschlussprüfung erworben werden. Das vorliegende Zulassungstool dient zur Abklärung der vorhandenen Berufskennnisse und möglichen Dispensationen.

2 Nutzerinnen und Nutzer / Zugriffsberechtigte

Das Validierungs- und Zulassungstool kann von Kandidatinnen und Kandidaten sowie von Expertinnen und Experten genutzt werden.

Die Teilnehmenden im Validierungs- und im Zulassungsverfahren sind als die Nutzerinnen und Nutzer zum wahrheitsgetreuen und selbstständigen Verfassen des Inhalts der Dossiers verpflichtet.

3 Registrierung / Kosten / Freischaltung

Die Teilnehmenden müssen bei der erstmaligen Registrierung die folgenden Angaben zu ihrer Person machen:

- Name / Vorname
- Geburtsdatum
- AHV-Nummer (13-stellig)
- Nationalität und Heimatort
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Privatadresse

Für den Erwerb des Logins wird von den Kandidatinnen und Kandidaten eine Nutzungsgebühr in der Höhe von CHF 90.- erhoben. Erfolgt die Bezahlung der Nutzungsgebühr nicht innerhalb der auf der Rechnung festgelegten Zahlungs- und Mahnfrist, wird den Teilnehmenden das Login entzogen.

Experten/-innen, ebenso wie Mitarbeitende der Berufsberatung Bern, bzw. des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes Bern erhalten ein Login zur Ausübung ihrer Tätigkeit im Rahmen des Validierungs- und Zulassungsverfahrens. Die genannten Personengruppen können sich nicht selbst registrieren, sondern erhalten die Zugangsdaten von den verantwortlichen kantonalen Stellen. Der Benutzername und das Passwort sind nicht übertragbar und dürfen nur von der berechtigten Person benutzt werden.

Für die Nutzung des Tools muss eine Handynummer hinterlegt werden, an die ein persönlicher Code geschickt wird. Die Handynummer wird im Profil nicht angezeigt und wird zu keinem anderen Zweck als zur erhöhten Sicherheit im Loginverfahren verwendet.

4 Datenschutz

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern ist zur Wahrung der Datenschutzgesetzgebung verpflichtet. Persönliche Daten, die beim Ausfüllen von Formularen über das Zulassungs- und Validierungstool übermittelt werden, sind vertraulich und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Daten zu den Validierungsverfahren sowie auch Daten von abgebrochenen Validierungsverfahren werden zu Statistikzwecken in anonymisierter Form gespeichert. Dasselbe gilt für Daten aus Zulassungsverfahren und abgebrochenen Zulassungsverfahren.

Die während des Validierungs- und Zulassungsverfahrens erstellten Dossiers werden bis zum Ablauf der Beschwerdefrist bzw. bis zur rechtskräftigen Erledigung allfälliger Beschwerden aufbewahrt, mindestens jedoch während eines Jahres. Anschliessend werden sie vollständig gelöscht. Dossiers aus abgebrochenen Verfahren werden innerhalb eines Jahres ohne Systemzugriff unwiderruflich gelöscht.

5 Datensicherung

Die Datensicherheit wird durch angemessene technische und organisatorische Massnahmen gewährleistet. Nur die freigeschalteten Nutzerinnen und Nutzer des Tools sowie die ins Validierungs- und Zulassungsverfahren involvierten Mitarbeitenden des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern haben Zugriff auf die Daten.

Daten werden über einen gesicherten elektronischen Kanal übertragen. Passwörter werden verschlüsselt abgelegt. Demgegenüber werden Informationen betreffend Statusänderungen des Dossiers per E-Mail und damit auf einem ungesicherten Kanal übermittelt. Somit besteht das Risiko, dass jeweils die Sender- und Empfängeradressen durch Drittpersonen abgefangen und eingesehen werden können.

Für die Geheimhaltung des Passworts tragen die Nutzer und Nutzerinnen die Verantwortung.

Bei der Nutzung des Tools ausserhalb der Räumlichkeiten des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern sind die Nutzer und Nutzerinnen dazu verpflichtet, dass keine sensitiven Informationen an unbeteiligte Personen gelangen. Dazu gehört die Einsicht auf und die Ansteuerung von peripheren Geräte (Monitore, Drucker, etc.), welche nur für die berechtigten Personen möglich sein dürfen.

6 Urheberrecht

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern ist Lizenznehmer des Zulassungs- und Validierungstools der Ivaris AG und für den Inhalt des Tools verantwortlich.

Sämtliche Online-Dokumente und Webseiten sowie ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur zum privaten Gebrauch kopiert und ausgedruckt werden. Ohne vorgängige schriftliche Erlaubnis des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes Bern dürfen die Dokumente und Webseiten sowie ihre Teile weder vervielfältigt noch auf anderen Servern gespeichert, in Newsgroups oder Online-Dienste eingespeist oder auf einer CD-ROM oder anderen Datenträgern gespeichert werden.

7 Gewährleistung / Haftungsausschluss

Für die Haftung wird auf die allgemeinen Hinweise für die Nutzung der Internetseiten des Kantons Bern verwiesen.

Die Chefexperten/-innen und Experten/-innen und die Mitglieder der Prüfungskommissionen unterliegen den Bestimmungen der kantonalen Staatshaftung (Art. 100 ff. des Personalgesetzes vom 16. September 2004, PG, BSG 153.01). Wenn Dritten gegenüber widerrechtlich Schaden zugefügt

wird, kann der Kanton auf die verantwortliche Person Rückgriff nehmen, wenn diese den Schaden vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht hat.

8 Annahme der Nutzungsbestimmungen

Bevor die Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Expertinnen und Experten das Tool benutzen, müssen sie den Nutzungsbedingungen zustimmen. Die Annahme der vorliegenden Nutzungsbestimmungen erfolgt elektronisch.

3 Eingangsportale Kantone

Folgender Link dient den Kandidatinnen und Kandidaten, die zuständige Ansprechperson / die zuständige Institution im Validierungsverfahren zu finden.

<https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/115332>

4 Qualifikationsprofil Mediamatiker/-in EFZ

Kann auf der Seite des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingesehen werden:

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/88606>

5 Bestehensregeln Validierung von Bildungsleistungen Mediamatiker/-in EFZ

Kann auf der Seite des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingesehen werden:

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/88606>

6 Anforderungsprofil Allgemeinbildung Kanton Bern

Validierung in der Allgemeinbildung

In dem von Ihnen eingereichten Dossier zeigen Sie, dass Sie neben den Handlungskompetenzen in Ihrem Beruf auch über Handlungskompetenzen in der Allgemeinbildung verfügen. Die Anforderungen der Allgemeinbildung werden in die Beurteilung des Dossiers einbezogen.

In der Allgemeinbildung setzen Sie sich mit dem persönlichen, dem beruflichen und dem gesellschaftlichen Bereich auseinander. Sie wählen für jeden Bereich ein Thema oder eine Fragestellung aus, mit der Sie sich vertieft auseinandersetzen.

Persönlicher Bereich:

Im persönlichen Bereich stehen Sie im Zentrum. Sie setzen sich mit einem persönlichen Thema oder Fragestellung auseinander und zeigen auf, dass Sie in diesem Bereich über die Handlungskompetenzen verfügen.

Mögliche Themenfelder können folgendermassen aussehen:

- Die eigene Rolle im familiären Umfeld und verschiedene Formen des Zusammenlebens unter Einbezug der rechtlichen und sozialen Aspekte wahrnehmen
- Die eigene Rolle als Mieterin/Mieter oder Eigentümerin/Eigentümer einer Immobilie/Wohnung und damit verbundene rechtliche und wirtschaftliche Folgen wahrnehmen
- Als Konsumentin/Konsument unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Entwicklung eine verantwortungsbewusste und überlegte Haltung einnehmen
- In Bezug auf das eigene kulturelle Leben und auf dasjenige des eigenen Umfelds eine reflektierte Haltung einnehmen
- Bei Entscheidungen des täglichen Lebens eigene Werthaltungen einbeziehen

Viele andere Themen oder Fragestellungen sind möglich und erwünscht.

Beruflicher Bereich

Im beruflichen Bereich stehen Sie und ihre berufliche Situation im Zentrum. Sie setzen sich mit einem Thema oder Fragestellung auseinander und zeigen auf, dass Sie in diesem Bereich über die Handlungskompetenzen verfügen. Das Thema oder die Fragestellung sind eng mit Ihrer beruflichen Situation verknüpft, grenzen sich aber von den Handlungskompetenzen ab, die Sie im berufskundlichen Teil des Dossiers nachgewiesen haben.

Mögliche Themenfelder können folgendermassen aussehen:

- Arbeitsrechtliche Herausforderungen als Arbeit nehmende Person bewältigen
- Die eigene berufliche Vorsorge- und Versicherungssituation in Bezug auf verschiedene Risiken regeln
- Die Sicherheit der eigenen beruflichen Situation in Beziehung zu wirtschaftlichen, technologischen und ökologischen Entwicklungen der eigenen Branche setzen
- Das eigene berufliche Handeln den verschiedenen Erwartungen innerhalb und ausserhalb des Betriebes anpassen

Viele andere Themen oder Fragestellungen sind möglich und erwünscht.

Gesellschaftlicher Bereich

In diesem Bereich geht es um Sie als Person, die Bestandteil einer Gesellschaft ist. Sie setzen sich mit einem Thema oder einer Fragestellung auseinander und zeigen auf, dass Sie in diesem Bereich über die Handlungskompetenzen verfügen.

Mögliche Themenfelder können folgendermassen aussehen:

- Gestaltungsmöglichkeiten eines politischen Systems nützen
- Mit staatlichen Organen und Institutionen zusammenarbeiten
- Differenziert Stellung nehmen zu Positionen von Interessengruppen in Bezug auf politische oder wirtschaftliche Themen von regionaler, kantonaler, nationaler oder internationaler Bedeutung
- Vereinigungen auf politischer, wirtschaftlicher, sozialer oder kultureller Ebene in die eigene Lebensgestaltung mit einbeziehen
- Mit den Herausforderungen einer interkulturellen Gesellschaft umgehen

Viele andere Themen oder Fragestellungen sind möglich und erwünscht.

Arbeitsauftrag

1. Sie wählen für jeden Bereich ein Thema aus oder formulieren eine Fragestellung, mit der Sie sich auseinandersetzen wollen.
2. Sie suchen nach Informationen, recherchieren, machen sich Notizen und sammeln alles, was es braucht, um sich mit dem jeweiligen Bereich gezielt auseinandersetzen zu können.
3. Sie verfassen für jeden Bereich einen Text anhand der beschriebenen Kriterien im Umfang von 2 – 3 A4-Seiten.
4. Kriterien:

Zuordnung:

Das gewählte Thema oder die formulierte Fragestellung ist der nachzuweisenden Handlungskompetenz korrekt zugeordnet.

Situation:

Das gewählte Thema oder die formulierte Fragestellung entspricht der Komplexität der nachzuweisenden Handlungskompetenz.

Sachkompetenz (doppelt gewertet):

Das gewählte Beispiel belegt allgemeinbildende Sachkompetenz.

Beschreibung:

Situation, Aufgaben, Tätigkeiten und Verhalten sind nachvollziehbar und klar strukturiert beschrieben.

Begründung:

Die Begründung zeigt auf, inwieweit durch das gewählte Vorgehen die gesetzten Ziele erreicht wurden.

Reflexion:

Eine konstruktiv kritische Selbsteinschätzung der Handlungskompetenz und Schlussfolgerungen sind vorhanden.

Kohärenz:

Der Text ist kohärent, verfügt über einen roten Faden und ist logisch aufgebaut.

Wortschatz und Satzbau:

Der Wortschatz ist differenziert. Der Satzbau ist korrekt und Konjunktionen werden richtig verwendet.

Grammatik und Rechtschreibung:

Verb-, Zeit- und Kasusformen sowie die Rechtschreibung sind korrekt.

Formale Vorgaben

Gestaltung, Layout, leserfreundlich, korrekte Handhabung der Plattform

Alle Kriterien werden mit 3 Punkten bewertet, für die Sachkompetenz gibt es 6 Punkte. Die Handlungskompetenz ist erfüllt, wenn mindestens 22 von 33 Punkten erreicht wurden.

7 Selbstbeurteilung

Handlungskompetenzen Bereich a Produzieren von digitalen Medieninhalten

a1 Produktion konzeptionell und organisatorisch vorbereiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann prüfen, ob die auftragsrelevanten Informationen vollständig und klar verständlich sind und frage bei Unklarheiten nach. (a1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann ein Konzept (Moodboard/Drehbuch/Storyboard/Shootingboard) für eine einfache digitale Produktion zu erstellen. (a1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann einfache Kreativitätstechniken anwenden. (a1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann einen Zeitplan für eine einfache Produktion erstellen. (a1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann die benötigte Infrastruktur und Materialien für eine Aufnahme organisieren. (a1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann Abklärungen für die rechtliche Absicherung treffen und die entsprechenden Genehmigungen einholen(z.B. Drehgenehmigung, Einverständniserklärung). (a1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

a2 Digitale Rohdaten erstellen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann einen Aufnahmeort gemäss Konzept mit allen notwendigen Geräten und Materialien einrichten. (a2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Rohdaten mit einer Kamera gemäss Konzept erstellen. (a2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann Rohdaten mit einem Audioaufnahmegerät gemäss Konzept erstellen. (a2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann die Aufnahmen vor Ort überprüfen. (a2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann mit Geräten und Materialien sorgfältig umgehen. (a2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann den Aufnahmeort wieder in den ursprünglichen Zustand bringen. (a2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann Geräte und Materialien bei der Rückgabe fachgerecht (z.B. Materialkontrolle, Reinigung, Mängel melden, Akkus laden) warten. (a2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

a3 Digitale Rohdaten verarbeiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Rohdaten von einem Speichermedium auf die vorgegebene Dateiablage übertragen und sie korrekt strukturiert ablegen. (a3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Rohdaten (Film, Audio) mit unterschiedlichen Schnitttechniken zuschneiden. (a3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann den erstellten Filmschnitt (z.B. Musik, Geräusche, Voice-over) vertonen. (a3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann Audiodaten (z.B. Störgeräusche entfernen, normalisieren) optimieren. (a3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann verschiedene Elemente korrekt einbinden (z.B. einfache Animationen). (a3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann Farbkorrekturen und Farbgebungen vornehmen. (a3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann überprüfen, ob das finale Produkt dem Auftrag entspricht. (a3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich kann das finale Produkt der Kundin oder dem Kunden präsentieren. (a3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

a4 Daten archivieren und finales Produkt veröffentlichen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann aufgrund der spezifischen Anforderungen von verschiedenen Plattformen das geeignete Zielformat auswählen. (a4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann ausgewählte Dateiformate (Container) und Kompressionsverfahren (Codecs) zielorientiert einsetzen. (a4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann die Daten in das erforderliche Zielformat exportieren. (a4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann das finale Produkt gemäss Kundenwunsch und mit plattformspezifischen Einstellungen veröffentlichen. (a4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann Daten nach betriebspezifischen Vorgaben vollständig und strukturiert beschriften und archivieren. (a4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich b Gestalten von Medieninhalten

b1 Gestaltungsentwürfe entwickeln

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann ein Kundengespräch führen und alle für die Entwicklung der Gestaltungsvorschläge relevanten Informationen abholen. (b1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Gestaltungsvarianten für Web- und/oder Printprodukte unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte (z.B. Zielgruppe, CI/CD, Typografie, Farbenlehre, Bildsprache, Gestaltungsraster) entwickeln. (b1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann der Kundin oder dem Kunden Gestaltungsvarianten präsentieren und die Vor- und Nachteile erläutern. (b1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann den Gestaltungsentwurf an Kundenwünsche anpassen. (b1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b2 Grafische Elemente gestalten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann aufgrund der vorgegebenen visuellen Sprache und geltender Gestaltungsgesetze passende Schriften und Farben für verschiedene grafische Elemente auswählen. (b2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann grafische Elemente (z.B. Icons, Piktogramme, Diagramme, Banner etc.) animieren. (b2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann Farbräume und Farbprofile (RGB, CMYK) dem Zielmedium entsprechend anwenden. (b2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann gemäss Auftrag das geeignete Format und Auflösung für verschiedene Elemente wählen. (b2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann in einem vektorbasierten Illustrationsprogramm grafische Elemente erstellen. (b2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann in einem pixelbasierten Bildbearbeitungsprogramm einfache Montagen vornehmen. (b2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b3 Layout gestalten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann gemäss ausgewähltem Gestaltungsentwurf ein einfaches Gestaltungsraster entwickeln. (b3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Musterseiten, Absatz- und Zeichenformate unter Berücksichtigung der typografischen Grundlagen erstellen. (b3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann ein Layout gemäss Kundenwünschen und/oder CI/CD-Vorgaben umsetzen. (b3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann Farben und Kontraste für ein Layout definieren. (b3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann verschiedene Elemente (z.B. Bilder, Texte, Hintergründe, Logos, Icons, Tabellen etc.) fachgerecht und auf optisch ansprechende Weise in das Layout einsetzen und allfällige Anpassungen vornehmen. (b3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann in einem Layoutprogramm ein interaktives Produkt erstellen. (b3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b4 Gestaltung für Zielmedium aufbereiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann vor dem Export das Dateiformat, die Auflösung der Bilder und den Farbraum gemäss Auftrag überprüfen. (b4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Informationen beim Weiterverarbeiter einholen und die Daten entsprechend aufbereiten. (b4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann eine Gestaltung in das dem Auftrag entsprechende Format exportieren und die Datenübergabe organisieren. (b4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann ein Layout für einen Druck vorbereiten (z.B. Schnitt- und Passermarken). (b4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich c Entwickeln und Umsetzen von Marketing- und Kommunikationsmassnahmen

c1 Marketingkonzept erarbeiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann nach Absprache mit der Kundin oder dem Kunden Zielgruppen mittels geeigneter Methoden analysieren. (c1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann eine Konkurrenz-Recherche durchführen. (c1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann eine einfache SWOT-Analyse durchführen. (c1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann relevante Marketing-Aspekte wie Preis, Produkt, Distribution und Kommunikation definieren. (c1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann aus der (Markt)analyse konkrete Kommunikationsmassnahmen ableiten und diese im Marketingkonzept festhalten. (c1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann eine realistische Zeit- und Kostenplanung der umzusetzenden Marketingaktivitäten erstellen. (c1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann die Ergebnisse der Marketing-Analyse in einem Marketingkonzept übersichtlich und nachvollziehbar festhalten. (c1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich kann der Kundin oder dem Kunden die Inhalte eines Marketingkonzepts nachvollziehbar erläutern. (c1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c2 Analoge Marketingprodukte konzipieren und Marketingaktivitäten umsetzen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Botschaften und Slogans für analoge Marketingprodukte definieren. (c2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann analoge Marketingprodukte in Bezug auf relevante Aspekte (z.B. Farbe, Form, Material, Qualität) konkretisieren und diese schriftlich festhalten. (c2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann der Kundin oder dem Kunden die Analyse und Vorschläge für analoge Marketingprodukte präsentieren. (c2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann Textentwürfe für analoge Marketingprodukte erstellen. (c2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann geeignete Bilder für analoge Marketingprodukte auswählen. (c2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann den Auftrag für die Produktion von analogen Marketingprodukten erteilen. (c2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann die Verteilung von analogen Marketingprodukten koordinieren. (c2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c3 Digitale Marketingprodukte konzipieren und bewirtschaften

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Botschaften und Slogans für digitale Marketingprodukte definieren. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann festlegen, wie Reichweite und Akzeptanz von Botschaften gemessen werden können. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann digitale Marketingprodukte in Bezug auf relevante Aspekte (z.B. Farbe, Form, geeignete technische Plattformen) konkretisieren und diese schriftlich festhalten. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann der Kundin oder dem Kunden digitale Marketingprodukte überzeugend vorstellen. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann geeignete Bilder für digitale Marketingprodukte auswählen. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann digitale Marketingprodukte in den vorgesehenen Kanälen platzieren. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann Onlineaktivitäten mittels geeigneter technischer Hilfsmittel messen. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich kann die Online-Präsenz mittels geeigneter technischer Hilfsmittel optimieren. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Ich kann produktspezifische Auswertungen und Dashboards erstellen. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Ich kann aus Auswertungen Optimierungspotenziale ableiten. (c3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c4 Texte für die betriebliche Kommunikation verfassen und publizieren

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann in Absprache mit Kommunikationsverantwortlichen ein geeignetes Kommunikationsmittel auswählen (z.B. Flyer, Inserat, Pressemitteilung). (c4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann einen Text zielgruppenorientiert, aussagekräftig, klar strukturiert und unter Einhaltung der firmenspezifischen Vorgaben verfassen. (c4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann einen Text nach Absprache mit internen Stellen formal und inhaltlich korrekt finalisieren. (c4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann einen Text im vorgesehenen Medium publizieren. (c4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann einen einfachen, kurzen Text für die betriebliche Kommunikation in einer zweiten Landessprache verfassen. (c4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann einen einfachen, kurzen Text für die betriebliche Kommunikation auf Englisch verfassen. (c4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c5 Social-Media-Kanäle aufbauen und bewirtschaften

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann entsprechend einem Auftrag geeignete Social-Media-Kanäle definieren. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann ein Social-Media-Konzept in Bezug auf die Zielsetzungen und Zielgruppen erstellen. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann einen Social-Media-Kanal aufbauen. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann verschiedene Inhalte auf einem Social-Media-Kanal (z.B. Text, Bild, Animation, Film) publizieren. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann einen Social-Media-Kanal in Bezug auf Inhalte, Verantwortlichkeiten und Beiträge bewirtschaften. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann ein nachvollziehbares Reporting zur Nutzung des Social-Media-Kanals erstellen. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann Beiträge in einer zweiten Landessprache posten und bewirtschaften. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich kann Beiträge auf Englisch posten und bewirtschaften. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Ich kann die rechtlichen Rahmenbedingungen im Umgang mit Social Media prüfen und die Kundin oder den Kunden bezüglich Privatsphäre beraten. (c5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich d Mitwirken in der Betriebsadministration

d1 Externe Anfragen im Geschäftsalltag bearbeiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann die Anliegen von Kundinnen und Kunden oder Partnerinnen und Partnern rasch und freundlich eruieren. (d1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Anfragen von Kundinnen und Kunden oder Partnerinnen und Partnern fachlich korrekt und dienstleistungsorientiert (schriftlich und mündlich) beantworten. (d1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann relevante Informationen aus Kundengesprächen schriftlich festhalten. (d1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann Anfragen von Kundinnen und Kunden oder Partnerinnen und Partnern an die korrekte Stelle im Betrieb weiterleiten. (d1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann einen Anfrage-Prozess nach betrieblichen Vorgaben abschliessen. (d1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann Anfragen von Kundinnen und Kunden oder Partnerinnen und Partnern in einer zweiten Landessprache mündlich und schriftlich beantworten. (d1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann Anfragen von Kundinnen und Kunden oder Partnerinnen und Partnern auf Englisch mündlich und schriftlich beantworten. (d1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

d2 Sitzungen und Anlässe organisieren und moderieren

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Teilnehmerkreis und Termin für eine Sitzung oder einen Anlass festlegen. (d2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann eine Einladung mit dem Programm und weiteren relevanten Angaben (z.B. Zeit, Ort, Grundlagen) verfassen. (d2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann die benötigte Infrastruktur, Technik und Verpflegung frühzeitig und zuverlässig organisieren. (d2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann eine detaillierte Zeit- und Ablaufplanung einer Sitzung oder eines Anlasses erstellen. (d2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann eine Sitzung oder einen kleineren Anlass zielorientiert und effizient moderieren. (d2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann die Ergebnisse einer Sitzung oder eines Anlasses in geeigneter Form klar strukturiert festhalten (z.B. Protokoll, Fotoprotokoll, Audio- oder Videoaufnahmen). (d2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann Sitzungsteilnehmende zeitnah über die Ergebnisse informieren. (d2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich kann eine einfache Sitzung auf Englisch moderieren. (d2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

d3 Offerten und Rechnungen für Kundenaufträge erstellen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann die für eine Offerte benötigten Angaben und Informationen vollständig zusammentragen. (d3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Inhalte und Umfang von Leistungen anhand der betrieblichen Vorlagen und Hilfsmitteln festhalten. (d3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann eine Offerte inhaltlich und formal korrekt finalisieren. (d3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann effektive Aufwände anhand der Stundenerfassung berechnen. (d3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann eine Rechnung inhaltlich und formal korrekt erstellen. (d3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann die Rechnungsinformationen an die Buchhaltung weiterleiten. (d3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich e Einsetzen von Informations- und Kommunikationstechnologien ICT

e1 Die eigenen ICT Arbeitsinstrumente einrichten und bedienen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann mit Hilfe von geeigneten Kabeln, Adaptern oder kabellos Verbindungen zwischen verschiedenen Geräten herstellen (z.B. PC-Kamera). (e1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann ICT-, Aufnahme- und mobile Geräte in Betrieb nehmen. (e1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann prüfen, ob die Geräte auf dem aktuellsten Stand sind und bei Bedarf Updates durchführen. (e1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann die Geschäftsdaten und ICT-Umgebungen in Sicherheitsaspekten richtig einschätzen und nach betrieblichen Vorgaben die nötigen Massnahmen umsetzen. (e1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann Anwendungssoftware technisch korrekt installieren und sie nach individuellen Bedürfnissen konfigurieren. (e1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann kollaborative Plattformen und einfache Cloud-Dienste projektbezogen einrichten. (e1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann einfache Datensicherungen (Backup) meiner Projekte selbständig durchführen. (e1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich kann die eigenen Geräte energie- und ressourceneffizient einsetzen. (e1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

e2 Website erstellen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Seitenraster mit HTML und CSS syntaktisch, semantisch und barrierefrei korrekt umsetzen. (e2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Bibliotheken und Frameworks einbinden. (e2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann grafische Elemente fachlich korrekt einbinden. (e2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann geläufige Content-Management-Systeme nach Kundenwunsch installieren und konfigurieren. (e2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann die Qualität von HTML- und CSS-Dokumenten mithilfe von Validatoren (z.B. W3C) überprüfen. (e2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann Browser-Tests durchführen. (e2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann das Endprodukt auf Benutzerfreundlichkeit und die Erfüllung der Kundenwünsche überprüfen. (e2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

e3 Website clientseitig mit interaktiven Komponenten erweitern

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann unterschiedliche Verfahren zur Validierung von Benutzereingaben effektiv umsetzen. (e3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann HTML-Seiten (DOM) mit native JavaScript oder JavaScript-Bibliotheken durchsuchen und verändern. (e3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann Skripte erstellen, um auf Benutzerereignisse wie Formulareingaben oder Events reagieren. (e3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann ereignisbasiert die HTML-Struktur oder CSS-Definitionen einer Website verändern. (e3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann externe Dienste/Sensoren über die JavaScript API einbinden und im Hintergrund Daten austauschen. (e3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann Sicherheitsmassnahmen bei der Anwendung clientseitiger Skriptsprachen umsetzen (z.B. Same-Origin-Policy). (e3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

e4 Serverseitig Daten auslesen und verarbeiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann mit einer Datenbank ein vorgegebenes Datenmodell umsetzen. (e4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Daten aus einer Datenbank auslesen, sie aufbereiten und sie auf einer Website darstellen. (e4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann Daten über ein Websiteformular in eine Datenbank einfügen. (e4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann selbstständig ein bestehendes CMS-Template verändern. (e4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann unterschiedliche Verfahren zur Validierung von Benutzereingaben effektiv umsetzen. (e4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann sicherheitsrelevante Aspekte bei serverseitigen Programmcodes umsetzen. (e4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich f Führen von einfachen Projekten

f1 Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abklären

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann einen Auftrag anhand von strukturierten Recherchen analysieren. (f1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Ziele und offene Fragen für ein Erstgespräch mit der Kundin oder dem Kunden festhalten. (f1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann die Bedürfnisse und Anliegen der Kundin oder des Kunden mittels geeigneter Gesprächstechniken eruieren. (f1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann mit der Kundin oder dem Kunden wesentliche Aspekte eines Auftrags freundlich und zielorientiert (z.B. Ziele, Umfang, Terminplanung, Kostendach) klären. (f1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann die Ergebnisse eines Erstgesprächs in Form eines Protokolls nachvollziehbar festhalten. (f1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

f2 Projektplanung erstellen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann spezifische, messbare, akzeptierte, realisierbare und terminierte Ziele (SMART) definieren. (f2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann mit Hilfe der betrieblichen Instrumente eine realistische und übersichtliche Arbeits- und Zeitplanung erstellen. (f2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann sinnvolle Meilensteine zur Überprüfung des Projektfortschritts festlegen. (f2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann personelle und materielle Ressourcen präzise und nachvollziehbar definieren. (f2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann personelle und materielle Ressourcen gemäss den betrieblichen Abläufen buchen. (f2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann offene Punkte der Projektplanung mit der Kundin oder dem Kunden abklären. (f2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

f3 Projektfortschritt laufend überprüfen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Soll- und Ist- Werte meiner Projekte bezüglich Ziele, Zeit, Kosten und Produktqualität regelmässig vergleichen. (f3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann geeignete Massnahmentreffen, um Ziele, Zeit, Kosten und Produktqualität einzuhalten. (f3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann der Kundin oder dem Kunden den aktuellen Projektstand erläutern und allenfalls nötige Korrekturmassnahmen unterbreiten. (f3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann der Kundin oder dem Kunden entsprechend ihrer / seiner Änderungswünsche Lösungswege oder Alternativen vorschlagen. (f3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann Änderungen in der Projektplanung schriftlich festhalten und alle Beteiligten informieren. (f3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

f4 Produkt der Kundin oder dem Kunden übergeben und Projekt abschliessen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann ein Produkt auf Qualität gemäss den definierten Anforderungen überprüfen. (f4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann eine Projektdokumentation übersichtlich und vollständig führen. (f4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann der Kundin oder dem Kunden in geeigneter Form die definitiven Versionen eines Produkts übergeben. (f4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann kleine Produktschulungen für die Kundin oder den Kunden durchführen. (f4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann kritische Rückmeldungen der Kundin oder des Kunden entgegennehmen. (f4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann ein Projekt-Review im Team durchführen. (f4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann Erkenntnisse aus einem Projekt schriftlich und fundiert festhalten (z.B. lessons learned). (f4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich kann meine eigenen Stärken und Schwächen im Projekt reflektieren und diese in geeigneter Form festhalten. (f4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8 Anrechenbare Vorbildung

Diese Empfehlungen sind ein Hilfsmittel für die Verfahrenskantone und die Kandidaten welche Handlungskompetenzbereiche resp. beruflichen Handlungskompetenzen durch den Abschluss eines Bildungsangebotes abgedeckt werden können. Folgende formelle und nicht formelle Bildungen können angerechnet werden.

Grundbildungen

Beruf	Dispensation
Fotograf/-in EFZ	Handlungskompetenzbereich a
Grafiker/in EFZ	Handlungskompetenzbereich b
Polygraf/-in EFZ:	Handlungskompetenzen b
Multimedialgestalter/-in	Handlungskompetenzbereich a
Kauffrau /-mann EFZ:	Handlungskompetenzbereich d Handlungskompetenz e1
Informatiker/-in EFZ Schwerpunkt Applikationsentwicklung	Handlungskompetenzbereiche e und f

9 Anerkennung der Berufserfahrung

Der Nachweis der Berufserfahrung ist das Zulassungskriterium zum Validierungsverfahren. Sie muss vor Beginn des Qualifikationsverfahrens belegt werden. Die Berufserfahrung wird durch den Verfahrenskanton in der Phase 1 anhand der aufgeführten Kriterien und Vorgaben überprüft. Das Dossier kann erst eingereicht werden, wenn die erforderliche Berufserfahrung belegt wurde und die Zulassungsverfügung vorliegt:

Kriterien

Kriterium	Erläuterungen
Formale Vorgabe im Validierungsverfahren	Gem. Art. 32 der Berufsbildungsverordnung (BBV) müssen mindestens 5 Jahre belegt werden. In der jeweiligen Verordnung über die berufliche Grundbildung (BIVO) ist der Anteil an spezifischer Berufserfahrung festgelegt. 5 Jahre (60 Monate) erforderliche Berufserfahrung, wovon mindestens drei Jahre (36 Monate) zu 80% im Bereich der Mediamatikerin / des Mediamatikers gem. Art. 16/2b. der BiVO Mediamatiker/-in EFZ 2018
Form der Berufserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Anstellung • Selbstständigkeit • Praktika • Hilfstätigkeiten werden als Berufserfahrung akzeptiert. Ausser der Kompetenz-„Radius“ bei der spezifischen Berufserfahrung ist zu klein oder es liegen branchenspezifische Empfehlungen der OdA vor. Allenfalls wird durch den Zulassungskanton ein zusätzlicher Tätigkeitsbeschreibung eingefordert.
Form des Nachweises	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits-/ Zwischenzeugnis • Arbeitsbestätigung • Kassenauszüge (Versicherungsnachweis) u.a. • Fremdsprachige Belege für im Ausland erworbene Berufserfahrung müssen amtlich beglaubigt übersetzt werden
Gültigkeitsdauer	Keine Vorgabe Spezifische Berufserfahrung ist immer gültig. Ausser eine grundlegende Weiterentwicklung des Berufsfeldes führt zu einer neuen Ausgangslage.
Erforderlicher Beschäftigungsgrad / Kumulierbarkeit	80% und mehr (niedrig prozentige Beschäftigungsgrade sind kumulierbar) Ausser es liegt eine explizite OdA-Empfehlung vor.
Anrechnung von Ausbildungen	In dualen Ausbildungen erworbene Berufserfahrung wird zu 50% angerechnet (entsprechend SBBK-Empfehlung Nr.3)

10 Mustererfahrungsbericht

Erfahrungsbericht für die Handlungskompetenz f2: Projektplanung erstellen

f	Führen von einfachen Projekten
f2	Projektplanung erstellen
<p>Anhand von hier aufgeführten oder weiteren Beispielen können Sie die Erfüllung der verlangten Kompetenz nachweisen. Überlegen Sie sich, welche zusätzlichen Unterlagen den Experten zeigen, dass die erwähnten Arbeiten durch Sie gemacht wurden, welches Ihr Beitrag war oder welchen Bezug Sie zum Thema haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen Sie anhand eines selbst geleiteten Projektes auf, wie Sie den Projektplan erstellt haben. • Zuerst beschreiben Sie, wie Sie aus den Bedürfnissen der Kundin/des Kunden die Projektziele abgeleitet und dann eine Arbeits- und Zeitplanung erstellt haben. • Im Zeitplan sind die Termine und die Meilensteine festzuhalten. Die Tätigkeiten sind in sinnvolle Arbeitspakete zusammenzufassen. Definieren Sie die Meilensteine. • Zeigen Sie auf, wie Sie dies mit den betrieblich vorgegebenen Vorlagen, Projektmanagement-Tools und Checklisten erstellt haben. Erklären Sie, wie Sie die Zeiten möglichst realistisch eingeschätzt haben. • Falls weitere Personen im Projekt involviert waren, zeigen Sie auf, wie Sie diese eingeplant haben und welche Vorkehrungen Sie treffen mussten. • Falls spezielles Material wie Hard- und Software für die Produkterstellung nötig war, beschreiben Sie, wie Sie diese Faktoren in den Projektplan eingebaut haben. • Zeigen Sie auf, wie Sie die benötigten Ressourcen bei der Auftragserteilung gebucht haben. • Erklären Sie, wann und wo Sie mit der Kundin/dem Kunden und anderen Projektbeteiligten kommuniziert haben und welche Dokumente erstellt wurden. <p>Kriterien zur Beurteilung</p> <p>f2.1 Die Mediamatiker*innen definieren spezifische, messbare, akzeptierte, realisierbare und terminierte Ziele (SMART).</p> <p>f2.2 Die Mediamatiker*innen erstellen mit Hilfe der betrieblichen Instrumente eine realistische und übersichtliche Arbeits- und Zeitplanung.</p> <p>f2.3 Die Mediamatiker*innen legen sinnvolle Meilensteine zur Überprüfung des Projektfortschritts fest.</p> <p>f2.4 Die Mediamatiker*innen definieren personelle und materielle Ressourcen präzise und nachvollziehbar.</p> <p>f2.5 Die Mediamatiker*innen buchen personelle und materielle Ressourcen gemäss den betrieblichen Abläufen.</p> <p>f2.6 Die Mediamatiker*innen klären offene Punkte der Projektplanung mit der Kundin oder dem Kunden ab.</p>	

f2	Detailbeschreibung
	<p>Die Holzbau AG ist zu unserem kleinen Webteam (KreativeWeb) gekommen und bat uns, ihre Website neu aufzubauen. In den folgenden Kapiteln zeige ich auf, was ich als Projektleiter in der Planungsphase gearbeitet habe.</p> <p>1) Bedürfnisse des Kunden</p> <p>Die Holzbau AG möchte eine neue Website aufbauen lassen, da die alte Website in die Jahre gekommen ist. Die Holzbau AG ist auf die Erstellung von Dachkonstruktionen und Treppen spezialisiert. Zudem kann die Firma alle wichtigen Holzarbeiten im grossen und kleinen Stil ausführen. Die Website hat als Zielpublikum v.a. Bauherren und Architekten. Zugleich sollen auch zukünftige Mitarbeiter:innen und Lernende durch die Website angesprochen werden.</p> <p>Die jetzige Website hat folgende Navigationspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Home: Firma kurz vorstellen • Produktportfolio: ausgeführte Arbeiten zeigen • Team • Ausbildung/Stellen • Kontaktformular <p>Der Kunde möchte, dass er die Website in Zukunft selber erweitern und à jour halten kann. Wir müssen zeigen, wie die Holzbau AG v.a. das Produktportfolio einfach erweitern kann.</p> <p>Die Website muss natürlich voll mobilefähig sein.</p> <p>Potentielle Kunden, Mitarbeiter:innen und Lernende sollen sich via Kontaktformular bei der Holzbau AG melden können.</p> <p>2) Ableitung der Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die neue Website der Holzbau AG muss mit einem für den Kunden einfach zu bedienen den CMS erstellt und der Kunde muss im CMS geschult werden. Es ist zudem eine Bedienungsanleitung zu erstellen. Das Ziel ist erreicht, wenn der Kunde nach einem Jahr nach der Aufschaltung der Website diese vollkommen selbständig à jour halten kann. Der Aufbau der Website soll bis spätestens am 31. Oktober 2023 fertig und aufgeschaltet sein. Auch die Schulung muss bis Ende Oktober erfolgt sein. Die Bedienungsanleitung muss zum Zeitpunkt der Schulung auch vorliegen. • Das Layout soll modern und doch einfach sein. Es sollen zu Beginn drei verschiedene Layoutvorschläge erstellt werden, damit der Kunde dann seine Auswahl treffen resp. seine Wünsche anbringen kann. Das Ziel ist erreicht, wenn der Kunde vor der Umsetzung resp. dem Coden der Website voll hinter dem neuen Layout stehen kann. Die Layouts sind bis spätestens am 20. Oktober 2023 erstellt und das definitive Layout ist bis am 21. Oktober 2023 fixiert. • Da das Produktportfolio sehr zentral ist, muss der Kunde auch in der Erstellung und Bearbeitung guter Bilder geschult werden. Der Kunde soll am Schluss die Fotos selber erstellen, bearbeiten und hochladen können. Auch die korrekte Auflösung der Bilder ist zu beachten. Die Schulung in diesem Bereich wird zusammen mit der CMS-Schulung durchgeführt und muss bis Ende Oktober 2023 abgeschlossen sein. • Die gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten. So sind ein Impressum, die Datenschutzerklärung und der Hinweis auf Cookies einzubauen. Das Ziel ist erfüllt, wenn alle Teile korrekt erstellt und eingebunden sind. • Auch die Verlinkung auf die Social Media Kanäle, soll weiterhin vorhanden sein. Dieses Ziel ist einfach zu erreichen, darf aber nicht vergessen gehen. • Die Inhalte der alten Website sollen übernommen werden. Bei diesem Schritt wird der Kunde diese begutachten und allenfalls anpassen und erweitern. Das Ziel ist erreicht, wenn vor der Liveschaltung der Website alle Inhalte richtig eingepflegt und aktuell sind. D.h. dass dies bis am 2. Oktober 2023 erfolgt sein muss.

- Die Website soll nach den aktuellen Standards aufgebaut werden, damit auch die Suchmaschinen-Optimierung weiterhin gut ist. Nach einem Jahr nach der Aufschaltung der neuen Website soll das Ranking bei Google wieder auf dem Stand wie vor der Liveschaltung sein. Dieses Ziel muss bis zum 4. Oktober 2023 umgesetzt sein. Gemessen werden kann die Erfüllung dann aber erst Ende Oktober 2024.
- Die Website muss mit den aktuellen Browsern und in den verschiedenen Auflösungen gut aussehen und gut lesbar sein. Dies ist in den Tests abzuprüfen und die Liveschaltung darf erst geschehen, wenn dieses Ziel erreicht ist. Dieses Ziel ist ebenfalls bis zum 4. Oktober 2023 zu erreichen.

3) Zeitplanung erstellen

Der Zeitplan für den Neuaufbau der Website wurde in einem separaten Dokument in Excel erstellt. Dieses Dokument dient dann auch gleich für das Controlling (Ist-Spalte) während der Durchführung des Projekts. Beachten Sie bitte dazu den Nachweisbeleg 1: Zeitplan_Webseite_HolzbauAG.pdf

4) Meilenstein-Plan

Die Meilensteine sind bereits im Zeitplan enthalten und werden hier nochmals aufgeführt.

Meilenstein	Zeitpunkt	Involvierte Personen
Planung beendet/Offerte verschickt	05.09.23	Max/Kunde
Offerte vom Kunden angenommen	08.09.23	Kunde
Konzept erstellt und dem Kunden geschickt	12.09.23	Max/Kunde
Kunde hat Konzept abgenommen	15.09.23	Kunde
Website-Layout definiert	21.09.23	Moritz/Kunde
Website-Layout vom Kunden abgenommen	22.09.23	Kunde
Grundaufbau fertig	03.10.23	Max/Kunde
Website fertig und bereit zur Abnahme	04.10.23	Max/Kunde
Website vom Kunden abgenommen	06.10.23	Kunde
Bedienungsanleitung erstellt und Schulung durchgeführt	10.10.23	Max/Kunde
Website live geschaltet	12.10.23	Max
Projekt beendet	12.10.23	Max/Moritz/ Kunde

5) Materielle und personelle Ressourcen

Als materielle Ressource wird die vorhandene IT-Infrastruktur (Laptops, Office und Adobe Programme, Netzwerk, Internetzugang etc.) verwendet. Zusätzlich wird Webspace bei Hostpoint gebraucht, auf dem die Website aufgebaut wird.

Als personelle Ressourcen stehen Max und Moritz sowie die Stakeholder des Kunden zur Verfügung. Der Zeitplan wurde mit allen involvierten Personen angeschaut und diese sind mit dem engen Zeithorizont einverstanden. Sie wissen, wann sie im Einsatz sind. So weiss auch der Kunde, wann er ein Feedback geben muss, damit die Meilensteine eingehalten werden können.

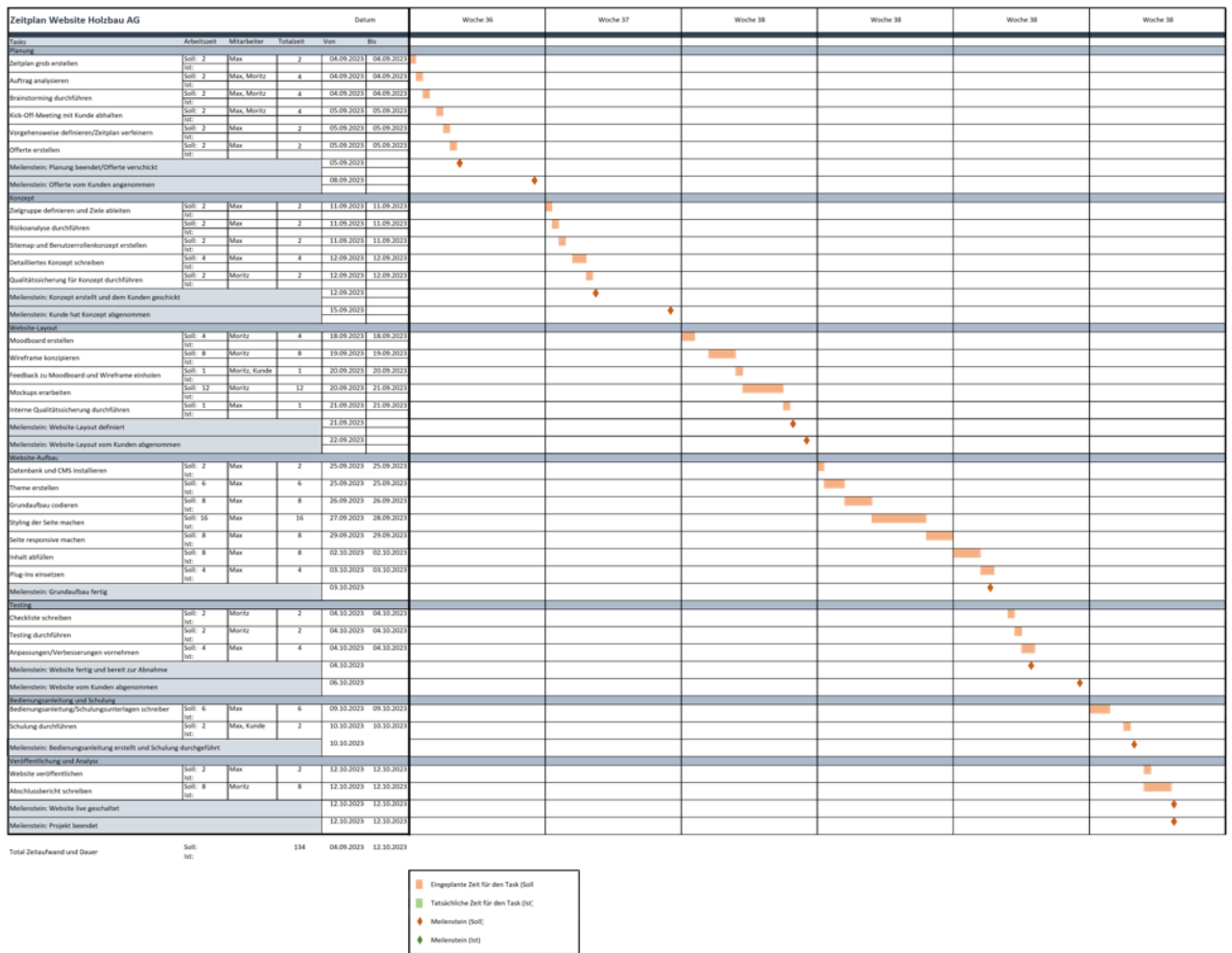
Der Zeitplan zeigt auf, wann welche materiellen und personellen Ressourcen zur Verfügung stehen müssen.

So muss beispielsweise am 25. September 2023 der Webpace für den Aufbau der Website bereit sein. Die Meilensteine zeigen auch, welche Personen jeweils involviert sind und wer sein Go für den nächsten Schritt geben muss.

6) Fazit

Das Projekt ist mit den oben beschriebenen Ausführungen und dem beigelegten Zeitplan gut und verständlich beschrieben und geplant, so dass alle Kriterien der Beurteilung erfüllt sind.

Zeitplan_Website_HolzbauAG.pdf
 Im Tool unter ergänzende Belege hochladen.



11 Dokumentenkontrolle

Version	Datum	Initialen	Bemerkungen
0.1	26.10.2023	FBE	Initialversion